

Gerechtigkeit in der politischen Philosophie der internationalen
Beziehungen

Dissertation zur Erlangung des Grades des Doktors der Philosophie (Dr. phil.)
am

Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
Otto-Suhr-Institut für Politische Wissenschaft
Freie Universität Berlin

Vorgelegt von
Kerstin Funk
aus
Solingen

2003

Erstgutachter:
Prof. Gerhard Göhler

Zweitgutachter:
Prof. Friedemann Büttner

Datum der Disputation: 18. Juli 2003

Danksagung

Die vorliegende Arbeit wurde im März 2003 als Dissertation an der Freien Universität in Berlin eingereicht. Sie ist das Ergebnis einer wissenschaftlichen Ausbildung, in der das Interesse an der Gerechtigkeit und der Philosophie von John Rawls bereits vom ersten Semester an eine wichtige Rolle spielte. Den Zugang zur politischen Philosophie ebnete dabei Prof. Dr. Henning Ottmann, dem ich auf diesem Wege für seine motivierende und immer wieder spannende Lehre danke. Dass Philosophie und politische Theorie für die Analyse politischer Fragestellungen von großer Bedeutung sind, hat er erfolgreich vermittelt.

Meinem Doktorvater, Prof. Dr. Gerhard Göhler, danke ich für die engagierte und faire Betreuung. Ein besonderer Dank gilt der Friedrich-Naumann-Stiftung, die nicht nur die Dissertation, sondern auch bereits das Studium sowohl ideell als auch materiell förderte. Dazu gehörte auch ein Forschungsaufenthalt in Boston, der mein Disserationsvorhaben wesentlich vorangebracht hat. Weiterhin danke ich meinen Bekannten und Freunden für die anregenden Diskussionen und ihre zielführende, konstruktive Kritik. Hier seien insbesondere Herr Dr. habil. Manfred Wöhlcke und Xenia Riemann genannt.

Bedanken möchte ich mich auch bei all denen, die mir immer wieder Mut gemacht haben und die mir jede denkbare Unterstützung gegeben haben. All dies wäre jedoch nicht möglich gewesen, wenn ich – vor allem auch in schweren Zeiten – nicht immer wieder die Unterstützung meiner Schwester Birgit Schwabe und meines Schwagers Alexander Schwabe gefunden hätte. Ihnen beiden gebührt daher ein ganz spezieller Dank.

All dies war jedoch nur möglich, weil mir mein Vater Erwin Funk das notwendige Rüstzeug und vor allem den notwendigen „Biss“ für ein solches Projekt mit auf meinen Weg gegeben hat. Er hat mir liebevoll vorgelebt, dass es sich letztlich lohnt, immer wieder engagiert und motiviert an seinen Zielen zu arbeiten. Der Dank, den ich ihm schulde, kommt spät, aber er kommt von ganzem Herzen. Ihm möchte ich diese Arbeit daher widmen.

Magdeburg, im Dezember 2003

Kerstin Funk

1.	Einleitung	4
2.	Internationale Gerechtigkeit	17
2.1	<i>Was ist Gerechtigkeit?</i>	17
2.2	<i>Was ist Verteilungsgerechtigkeit?</i>	23
2.3	<i>Gerechtigkeitstheorien</i>	26
2.3.1	Sozialer Liberalismus	30
2.3.2	Kosmopolitischer Liberalismus	31
3.	John Rawls	34
3.1	<i>Eine Theorie der Gerechtigkeit</i>	34
3.1.1	Gerechtigkeit als Fairness	35
3.1.2	Der Urzustand und der Schleier des Nichtwissens	38
3.1.3	Die Grundsätze der Gerechtigkeit	40
3.1.4	Das Differenzprinzip	42
3.1.5	Die Begründung der Gerechtigkeitsprinzipien	44
3.1.6	Völkerrecht in der „Theorie der Gerechtigkeit“	45
3.2	<i>Die Idee des politischen Liberalismus</i>	49
3.3	<i>The Law of Peoples</i>	51
3.3.1	Die ideale Theorie	55
3.3.1.1	Der erste Teil der idealen Theorie	55
3.3.1.2	Der zweite Teil der idealen Theorie	61
3.3.2	Die nichtideale Theorie	64
3.4	<i>Zusammenfassung: John Rawls und globale Gerechtigkeit</i>	67

4.	Kosmopolitismus	75
4.1	<i>Thomas Pogge</i>	81
4.1.1	Kant, Rawls, and Global Justice	81
4.1.2	Realizing Rawls	83
4.1.2.1	Der modus vivendi	85
4.1.2.2	Eine werteorientierte Weltordnung	86
4.1.2.3	Ein Kriterium globaler Gerechtigkeit	88
4.1.3	Die Idee einer Globalen Rohstoffdividende	95
4.1.3.1	Positive und negative Verantwortung	95
4.1.3.2	Das Konzept der Globalen Rohstoffdividende	97
4.2	<i>Charles Beitz</i>	101
4.2.1	Political Theory and International Relations	102
4.2.1.1	Internationale Beziehungen als Naturzustand	103
4.2.1.2	Der Skeptizismus der Realisten	104
4.2.1.3	Die Basis der internationalen Moralität	109
4.2.1.4	Die Autonomie der Staaten	111
4.2.1.5	Internationale Verteilungsgerechtigkeit	117
4.3	<i>Brian Barry</i>	128
4.3.1	Humanity and Justice in Global Perspective	130
4.3.1.1	Humanität	130
4.3.1.2	Gerechtigkeit	132
4.3.1.3	Das Verhältnis zwischen Humanität und Gerechtigkeit	136
4.4	<i>Zusammenfassung: Kosmopolitismus und globale Gerechtigkeit</i>	139
4.4.1	Thomas Pogge	139
4.4.2	Charles Beitz	148
4.4.3	Brian Barry	150

5.	John Rawls Gerechtigkeitstheorie und kosmopolitische Theorien: Vor- und Nachteile einer Realisierung	-----152
5.1	<i>Anwendungsvoraussetzungen</i>	-----152
5.1.1	Der globale Urzustand	-----157
5.1.2	Moral und Menschenrechte	-----163
5.1.3	Weltordnung und Gesellschaftsordnung	-----164
5.1.4	Gerechtigkeitsgrundsätze	-----167
5.1.4.1	Das Differenzprinzip	-----167
5.1.4.2	Die „duty of assistance“	-----173
5.1.5	Institutionen	-----178
6.	Die Realisierbarkeit globaler Gerechtigkeitstheorien in der gegenwärtigen Weltordnung	-----183
6.1	<i>Das Verhältnis von Theorie und Praxis</i>	-----183
6.2	<i>Die Bedeutung internationaler Gerechtigkeit</i>	-----186
6.3	<i>Struktur des internationalen Systems</i>	-----201
6.4	<i>Internationale Akteure</i>	-----207
7.	Schluss	-----230
	Literatur	-----249